

# **Forschungsbericht 2008**

**Professur BWL, insb. Economics of Business and  
Law**



**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

**Fakultät für Wirtschaftswissenschaft**

# Professur BWL, insb. Economics of Business and Law

Vilfredo-Pareto-Bldg. 22/D-003  
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg  
Tel. +49 (0)391 67-18729, Fax +49 (0)391 67-11764  
<http://www.wv.uni-magdeburg.de/bizecon/>

## 1. Leitung

Prof. Dr. Roland Kirstein

## 2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Roland Kirstein

## 3. Forschungsprofil

### Prof. Dr. Kirstein:

- Ökonomische Gesetzesfolgenanalyse
- Regulierung von Banken und Versicherungen
- Anreizsysteme in Organisationen
- Teamtheorie
- Verhandlungen und kollektive Entscheidungen
- Beschränkte Rationalität

### Prof. Lusk, Ph.D.:

- Unternehmerische Aktivitäten im E-Business
- Entwicklung neuer Methoden im Operations Management unter Verwendung eines auf Regeln basierenden Vorhersagesystems
- Management von Unternehmensaktivitäten auf der Grundlage von unternehmensbezogenen Kennzahlen beginnend mit SPC bis zu Balanced Scorecard
- ABC und EVA Decision Supportsystem

## 4. Forschungsprojekte

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein

**Projektbearbeiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein, Prof. Robert Cooter, PhD (UC Berkeley)

**Kooperationen:** Prof. Robert Cooter, UC Berkeley

**Förderer:** Sonstige; 31.07.2004 - 30.06.2008

### Anti-Sharing

Holmstrom (1982) hat gezeigt, daß Teams ineffizient arbeiten, die den Teamoutput "budgetausgeglichen" aufteilen. Anti-Sharing ist ein Mechanismus zur Lösung dieses Ineffizienzproblems. Übernimmt jedoch ein Teammitglied die Rolle des Anti-Sharers, hat es keinen Anreiz mehr, einen produktiven Beitrag zum Teamoutput zu leisten. Internes Anti-Sharing kann also nicht zur effizienten Lösung anregen. Im Rahmen des Projekts werden die Bedingungen untersucht, unter denen internes Anti-Sharing bessere Ergebnisse induziert als budgetausgeglichenes Sharing. Anwendungen sind möglich auf die Theorie der Firma und der Partnerschaft, für das Design von Anreizverträgen für

Teams, sowie zur Lösung der Kontributionsproblematik bei öffentlichen Gütern. Ein erstes Paper wurde von Economics Letters (2007) zur Veröffentlichung angenommen.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein  
**Kooperationen:** Rechtsanwalt Dr. Philipp v. Dietze, Hamburg  
**Förderer:** Sonstige; 18.01.2005 - 18.01.2009

#### **Arzneimittel-Reimporte**

Diese Studie analysiert ökonomisch ein von Griechenland gegen die Firma GlaxoSmithKlyne angestregte EuGH-Verfahren. GlaxoSmithKlyne lieferte ein Medikament an griechische Importeure zu den niedrigen (in Griechenland regulierten) Preisen. Die Importeure haben die gelieferten Mengen jedoch nicht nur in Griechenland vertrieben, sondern auch in andere europäische Länder exportiert, in denen die Preise höher lagen. Aus diesem Grunde hat der Hersteller die Belieferung eingestellt. Der EuGH scheint sich ökonomische Argumenten zuzuneigen und den Lieferstopp durch GlaxoSmithKlyne nicht allein als Wettbewerbshindernis anzusehen.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein  
**Projektbearbeiter:** Eva Schliephake, M.A., B.Sc.  
**Förderer:** Sonstige; 01.09.2008 - 10.11.2012

#### **Basel II and Bertrand Competition among Banks**

The Ph.D. project aims to analyse the impact of the current banking regulation within the context of a strategic choice of capacities changing Bertrand competition mechanisms into a de facto Cournot competition. The thesis will study the effects of the bank's shareholder decision on a binding and observable future level of bank's equity on the bank's ability to generate shareholder value. Moreover, the project will analyse if and how these changes in market structure could influence the bank's decision on portfolio risk.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein  
**Förderer:** Sonstige; 18.01.2006 - 18.01.2010

#### **Bayesianisches Monitoring**

Ist Überwachung kostenträchtig, dann lohnt es sich für den Überwacher, seine Aktivität einzustellen, wenn er überzeugt ist, daß der Überwachte das gewünschte Verhalten an den Tag legt. Dessen beste Antwort ist aber, nicht dieses Verhalten zu wählen. Bei diesem in der Literatur intensiv diskutierten Spiel (ohne Gleichgewicht in reinen Strategien) wird angenommen, daß Überwachung perfekt und kostenträchtig ist. Im Rahmen dieses Projekts werden diese beiden Annahmen aufgehoben. Bei kostenloser, aber fehlerträchtiger Überwachung ergeben sich drei Gleichgewichte, eines in reinen, zwei in gemischten Strategien. Diese Gleichgewichte lassen sich im Hinblick auf Führungsstile von Managern interpretieren. Ein weiterer Anwendungsbereich ist die Monitoringaktivität von Kartell- oder Steuerbehörden.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein  
**Kooperationen:** Dr. Annette Kirstein, Univ. Karlsruhe  
**Förderer:** DFG; 18.01.2003 - 18.01.2008

#### **Beschränkte Rationalität in Märkten für "Zitronen"**

Marktversagen aufgrund asymmetrischer Information fällt geringer aus, wenn die uninformierte Marktseite nur beschränkt rational ist. Das Projekt zeigt anhand einer Experimentierreihe auf, das beschränkte Rationalität in Form begrenzten "iterierten Schließens" einen Erklärungsbeitrag zum beobachtbaren Marktverhalten liefern kann. Ein erster Artikel wurde von der referierten Zeitschrift "Homo Oeconomicus" zur Veröffentlichung angenommen.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein  
**Projektbearbeiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein

**Kooperationen:** Prof. Dr. Georg v. Wangenheim, Univ. Kassel

**Förderer:** Sonstige; 01.11.2006 - 18.01.2010

**Condorcet-Jury-Theorem mit zwei Fehlerwahrscheinlichkeiten**

Das Condorcet-Jury-Theorem postuliert, wann in binären Entscheidungssituationen eine Gruppenentscheidung gegenüber der Entscheidung eines Gruppenmitglieds vorzuziehen ist. Die Gruppe entscheidet besser, wenn die Wahrscheinlichkeit einer falschen Entscheidung größer als 0.5 ist.

Hierbei ist allerdings unterstellt, daß die beiden möglichen Fehler mit gleicher Wahrscheinlichkeit auftreten. Im Allgemeinen sind diese Fehlerwahrscheinlichkeiten jedoch unabhängig voneinander. Wird dies berücksichtigt, ergibt sich eine Generalisierung des Theorems: es gibt Kombinationen von Fehlerwahrscheinlichkeiten, bei denen eine kleiner als 0.5 ist, aber die Gruppenentscheidung dennoch schlechter abschneidet. Zudem existieren Kombinationen, bei denen eine Fehlerwahrscheinlichkeit größer als 0.5 ist, jedoch die Gruppenentscheidung besser ist. ... [mehr](#)

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein

**Projektbearbeiter:** Dipl.-Kffr. Karina Gose

**Förderer:** Haushalt; 01.11.2008 - 10.11.2012

**Contribution to Team Success as an Application of the Public Good Theory**

As many tasks are too complex to be performed by a single individual, organizations oftentimes assign their multifarious problems to teams. Teamwork, however, creates many challenges concerning the contribution of team members. Actually, this approach oftentimes paves the way for free riding or loafing behavior, especially when the team's incentive structure awards each team member with the same reward, regardless of the contributed effort. Within the scope of this dissertation project, the contribution of members to the overall team output and consequently the team success will be considered a special type of public good. In principal the effort put forth by each team member can be influenced by the team's incentives for each member to perform and by other-regarding preferences of each individual such as reciprocity. ... [mehr](#)

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein

**Projektbearbeiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein

**Förderer:** Haushalt; 10.06.2008 - 10.11.2012

**Delegation in Nash-Verhandlungen**

Das Projekt ermittelt eine optimale Vertragsstruktur für Delegierte in Nash-Verhandlungssituationen. Nach den Erkenntnissen der ökonomischen Vertragstheorie läge es nahe, dem Delegierten einen möglichst großen Anteil am Verhandlungsergebnis anzubieten, gepaart mit einer niedrigen (ggf. sogar negativen) fixen Bezahlung. In Nash-Verhandlungssituationen ist die gegenteilige Struktur optimal: Dem Delegierten sollte ein möglichst niedriger Anteil angeboten werden, gepaart mit einer möglichst hohen Zahlung für den Fall des Scheiterns der Verhandlungen.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein

**Projektbearbeiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein

**Förderer:** Haushalt; 06.11.2007 - 06.11.2010

**Eine Stimme pro Aktie? Eine Analyse mit Hilfe von Machtindizes.**

Ausgangspunkt des Projekts ist die Diskussion auf EU-Ebene über die Stimmgewichtung im Ministerrat. Dort lautet eine der Fragen: Gibt es eine "simple Formel", mit deren Hilfe diese Stimmgewichte für jedes Mitgliedsland in Abhängigkeit von seiner Bevölkerungszahl so festgelegt werden können, dass jedem Bürger dieselbe indirekte Macht zukommt?

Diese Frage wird auf die Aktiengesellschaft übertragen: Lassen sich die Anteilzahlen so in Stimmgewichte umrechnen, daß die Macht pro Aktie für alle Anteile gleich ist? Am Beispiel einer Firma mit drei Anteilseignern läßt sich zeigen, daß eine allgemeine Formel zumindest für Mehrheitsabstimmungen nicht existiert. Das Forschungsziel ist zu ermitteln, ob kompliziertere (etwa mehrstufige) Abstimmungsverfahren es erlauben, die gleiche Macht pro Aktie sicherzustellen. ... [mehr](#)

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein

**Projektbearbeiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein

**Kooperationen:** Dr. Annette Kirstein, Univ. Karlsruhe, Rechtsanwalt Hans Gerhard, Universität des Saarlandes

**Förderer:** Haushalt; 06.11.2007 - 06.11.2011

#### **Forderungsausfallversicherungen in Zivilprozess und Vergleich**

Kläger könnten ihre Forderungen aus einem gewonnenen Prozess oder einem erfolgreich abgeschlossenen Vergleich durch eine Forderungsausfallversicherung schützen, wenn sie befürchten müssen, dass der Beklagte bankrott gehen könnte, bevor er die Forderung bezahlt. Das Paper zeigt, daß Prozess- und Vergleichsversicherung allerdings unterschiedliche Auswirkungen auf die Verhandlungssituation während des Vergleichs haben. Die Prozessversicherung läßt ihn "härter" verhandeln, wohingegen eine Vergleichsversicherung seine Verhandlungssituation verschlechtert. Erstere erzeugt also eine Rente, die Versicherer und Kläger aufteilen können, letztere nicht.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein

**Kooperationen:** Dr. Annette Kirstein, Univ. Karlsruhe

**Förderer:** Sonstige; 18.01.2005 - 18.10.2008

#### **Kartellstabilisierung durch Tarifverträge**

Die Instabilität eines Produktmarktkartells kann durch einen - völlig legalen - Trick beseitigt werden: ein Tarifvertrag, der Mindestwerte für fixe und variable Löhne vorsieht. Zwar haben die Arbeitgeber ein Interesse, von der Kartelllösung durch höhere variable Löhne abzuweichen. Dies erfordert aber eine Fixlohnsenkung, was durch den Tarifvertrag untersagt wird. Die Studie hat nicht nur Relevanz für das strategische Management, sondern auch für die Arbeit von Wettbewerbsbehörden. Zudem bietet sie einen Beitrag zur Lösung des empirischen "Fixlohnrätsels". Der nächste Schritt besteht im empirischen Test anhand von Felddaten. Ein Paper wurde vom "Journal of Institutional and Theoretical Economics" (JITE) zur Veröffentlichung angenommen.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein

**Projektbearbeiter:** Dipl.-Kfm. Sidi Koné

**Förderer:** Haushalt; 01.04.2008 - 10.11.2012

#### **Market behavior and financial structure of firms**

This dissertation investigates the strategic dimension of financial structure decisions of operating enterprises. Both the description of corporate strategic behavior on markets and the description of firms' internal properties, such as financial structure, have been at the heart of an ever-growing stream of economic literature for several decades. However, for the most part of the contributions dealing with these two major components of the theory of the firm, the analytical coverage exhibits a conceptual separation which isolates the respective analysis of the focal aspect. The internal linkage connecting both elements has been discussed very sparsely. It, however, appears evident that only a connection between these two aspects allows for a certain progress in the understanding of these phenomena. ...

[mehr](#)

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein

**Kooperationen:** Prof. Dominique Demougin, PhD, European Business School

**Förderer:** Sonstige; 18.03.2006 - 18.01.2010

#### **Optimale Organisationsstruktur bei Rent-Seeking**

Es wird untersucht, wie eine Organisation strukturiert sein sollte, wenn ihre Mitglieder nicht nur produktive Arbeit leisten, sondern auch Rent-Seeking-Aktivitäten unternehmen können. Ein Beispiel für dieses Strukturierungsproblem wäre die Aufteilung einer Universität in Fakultäten.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein  
**Projektbearbeiter:** Rechtsanwalt cand. rer. pol. Philipp Reusch  
**Förderer:** Sonstige; 18.01.2006 - 18.01.2011

#### **Produkthaftungs-Pools**

Im Rahmen dieses rechtsökonomischen Dissertationsprojekts werden die Auswirkungen der Absicherung von Produkthaftungsrisiken durch Versicherungen und Pool-Lösungen verglichen. Hierzu wendet die Studie einfache ökonomische Theorien an; sie bietet eine umfassende Einführung in aktuelle rechtliche Institutionen

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Roland Kirstein  
**Kooperationen:** Dr. Annette Kirstein, Univ. Karlsruhe  
**Förderer:** DFG; 18.01.2004 - 09.01.2009

#### **Zweistufige Lohnverhandlungen**

Das Projekt untersucht experimentell die Auswirkungen unterschiedlicher gesetzlicher Rahmenbedingungen auf zweistufige kollektive Lohnverhandlungen. Dabei wird angenommen, daß nach dem Vertragsabschluß ein Nachfrageschock am Produktmarkt eintreten kann (Verbesserung oder Verschlechterung der konjunkturellen Lage). Hierauf können die Vertragsparteien nachverhandeln. Der gesetzliche Rahmen legt jedoch fest, ob nur nach Verschlechterungen, nur nach Verbesserungen, in beiden Fällen oder gar nicht nachverhandelt werden darf. Die Ergebnisse sollen Gestaltungsempfehlungen für das Tarifvertragsrecht liefern.

## **5. Veröffentlichungen**

### ***Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen***

#### **Kirstein, Roland**

Bayesianische Steuerbehörden und das Tax Payer Puzzle  
In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2008,3;  
Magdeburg: Univ., FEMM; ohne Zählg.: graph. Darst.  
[Literaturverz. S. [23 - 24]]

#### **Kirstein, Roland**

Effizienzaspekte alternativer Streitbeilegung  
In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2008,21;  
Magdeburg: Univ., FEMM; 27 S.

#### **Kirstein, Roland; Kirstein, Annette; Gerhard, Hans**

The "Rainmaker's Dilemma": bad debt loss insurance in settlement and litigation  
In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2008,2;  
Magdeburg: Univ., FEMM; 16 S.  
[Literaturverz. S. 15 - 16]

### ***Artikel in Fachzeitschriften der Industrie, Gesellschaften, Verbände etc.***

#### **Sradtmann, Georg; Kirstein, Roland**

Dominante und dominierte Strategien  
In: Das Wirtschaftsstudium. - Düsseldorf: Lange, 1, S. 71, 2008